

„Multifunktions- Bürgerzentrum“ im Hundsheimer Hof Hainburg



Nutzungsszenario:

- **Co-Working spaces** für Kreativwirtschaft und Kleingewerbe (z.B. Reparaturwerkstatt, Künstlerateliers, Designer, It-Spezialisten, jegliche Dienstleistungen usw.) mit gemeinsamer Infrastruktur (z.B. gemeinsame Teeküche, Besprechungsräume usw.)
- **Co-learning-Spaces** (z.B. Nachhilfe, Erwachsenenbildung, Workshops, Sportkurse)
- Veranstaltungsraum für **Kultur**, Archivspaces usw.
- **Jugendzentrum** (Treffpunkt für Aktivitäten drinnen und draußen)
- Angebundene **Gastronomie**
- Öffentliche Nutzungen in der gesamten Erdgeschosszone (auch im Innenhof) verankern
- Chance **Neubau in der Baulücke Ungarstraße** nutzen (z.B. größerer Veranstaltungsraum)
- Öffentliche Durchlässigkeit von der Ungarstraße durch das Gelände zur alten Poststrasse. Der Innenhof sollte allgemein zugänglich und durchquerbar sein!
- Intensive Grünanlage im Innenhof, als „Minilunge“, **öffentlicher Minipark**

Positiven Synergien für Hainburg und die Regionalentwicklung:

- Der HH sollte mit Nutzungen belegt werden, die Hainburg und den Hainburgern nachhaltige Vorteile bringen und für eine **zielgerichtete Orts-Belebung** sorgt (Belebung und konstante Bewegung in der derzeit „verödeten“ Innenstadt)
- **Sozialer Treffpunkt** und Jugendzentrum, da dies dazu beiträgt, vor allem junge Menschen an den ländlichen Raum zu binden
- Die präsenste Lage in der Stadt spricht dafür, dass co-working/learning spaces auch **regional sowie interregional** genutzt werden könnten
- Wege für Pendler werden reduziert, wenn sie in ihrem Wohnort ausreichend Platz für „Homeoffices“ finden (Finanzielle, zeitliche und umweltbezogene Ressourcen werden eingespart)
- mögliche Kombination mit vielfältigen weiteren Einrichtungen, flexible Raumnutzung
- Die Idee eines Bürgerzentrums deckt sich weitestgehend mit den in der „**Stadtentwicklung**“ herausgearbeiteten derzeitigen Bedürfnissen/Mängeln Hainburgs
- **Identifikationsstiftende Gesamtmaßnahme** („neues Marketing Hainburg“)

Quelle Text: <https://www.bba-online.de/news/coworking-auf-dem-land-ein-neuer-trend/>

Bild: FUN ARENA Kevin Stranak, Julian Bösze, Florian Pluhar und Filip Koza, Nms-Wokshop Ylva Haberlandt/Anne Wübben, 2019